

## **Illegale Festnahmen in Karachi: Baloch-Aktivisten im Fokus**

Drei Baloch-Aktivisten wurden in Karachi „illegal festgenommen“, während sie für die Baloch National Gathering warben.

Die aktuellen Ereignisse in Karachi werfen ein grelles Licht auf die angespannten Verhältnisse zwischen der Baloch-Gemeinschaft und der pakistanischen Regierung. Am 24. Juli 2023 erhob die Baloch Yakhjeeti Committee (BYC) schwere Vorwürfe gegen die Behörden, nachdem drei Aktivisten der Baloch Solidarity Committee (BSC) als „illegal verhaftet“ gemeldet wurden.

### **Verhaftungen und ihre Auswirkungen**

Die Festnahmen betreffen Shahdad Baloch, Saddam Baloch und Basit Baloch, die bei einer Aktion zur Verbreitung von Informationen über das bevorstehende Baloch National Gathering in Karachi aktiv waren. Laut der BYC wurden die Aktivisten beim Wandbeschriften und Verteilen von Flugblättern von Beamten der Kalakot-Polizei entdeckt und zur Polizeistation gebracht. Die BYC gibt an, dass die drei Männer danach an Nachrichtendienste übergeben wurden.

### **Staatliche Repression und Widerstand**

Mahrang Baloch, eine prominente Aktivistin für Menschenrechte, hat die Maßnahmen der pakistanischen Regierung in einem sozialen Medienbeitrag kritisiert. Sie sprach von einem Klima der Angst, das durch die Aktionen der Behörden geschaffen wird.

„Das staatliche System ist so verängstigt von unserem bevorstehenden National Gathering, dass es alles daran setzt, Furcht und Einschüchterung unter der Bevölkerung und den Aktivisten zu verbreiten“, schrieb sie. Ihre Aussagen reflektieren die tiefe Besorgnis in der Baloch-Gemeinschaft über mögliche Repressionen und die anhaltende Diskriminierung dieser ethnischen Gruppe.

## **Eine breitere Perspektive: Baloch-Kultur und ihre Bedeutung**

Die Verhaftungen und der Widerstand bedeuten nicht nur einen lokalen Vorfall, sondern sind Teil eines größer angelegten Kampfes um kulturelle Identität und politische Rechte. Die Baloch fühlen sich oft marginalisiert und kämpfen gegen die Ausbeutung ihrer natürlichen Ressourcen sowie gegen das, was als „Baloch-Genozid“ bezeichnet wird. Das bevorstehende National Gathering könnte somit als ein Signifikant für die Gemeinschaft dienen, um sich zu vereinen und für ihre Belange einzutreten.

## **Die Verantwortung des Staates**

Die BYC hat betont, dass die Verwendung von Zwang durch den Staat nicht dazu führen wird, dass die Massenbewegung der Baloch Solidarity Committee zum Erliegen kommt. Vielmehr wird behauptet, dass solch eine Vorgehensweise nur weiteren Unmut innerhalb der Baloch-Gemeinschaft fördern würde. „Der Staat muss die volle Verantwortung für jede öffentliche Reaktion übernehmen“, so die Kommission.

## **Fazit: Ein Handeln für die Zukunft**

Die Ereignisse in Karachi verdeutlichen die anhaltenden Konflikte zwischen der Baloch-Gemeinschaft und den staatlichen Autoritäten. Die Festnahmen und das öffentliche Statement der BYC sind Indizien für einen anhaltenden Widerstand, der nicht

nur für die heute festgenommenen Aktivisten spricht, sondern auch für die Stimmen vieler Baloch, die für ihre kulturellen und politischen Rechte kämpfen. Diese Situation wird weiterhin genau beobachtet werden müssen, da sie die Dynamik der Baloch-Bewegung und deren Auswirkungen auf die Region beeinflussen könnte.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**